

Stadtrat Matthias Striebich  
Michelsberg 8

91322 Gräfenberg

10.10.2016

## **Antrag an den Stadtrat Gräfenberg** [P20-26a]

### **Mehr Verkehrssicherheit und Lärmschutz an der B2**

#### **Tempo 60 zwischen Weißenohe und Gräfenberg**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Interesse der Verkehrssicherheit und des Lärmschutzes der Anwohner stellen wir hiermit folgenden

**A n t r a g :**

Der Stadtrat Gräfenberg fordert Bürgermeister und Verwaltung auf, sich bei den zuständigen Stellen (Straßenbauamt, Polizei, etc.) sich für die Einführung von Tempo 60 km/h auf der B2 zwischen Weißenohe (Ende der bestehenden Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h) und Gräfenberg (Ortsschild) einzusetzen und dabei auf folgende Argumente zu verweisen:

- Die Streckenlänge beträgt insgesamt nur etwa 600 Meter (bei Tempo 100 km/h beträgt die Fahrzeit ohne Berücksichtigung des Beschleunigen und Bremsens etwa 22 Sekunden, bei Tempo 60 km/h etwa 36 Sekunden, die Differenz beträgt also maximal 14 Sekunden).
- Etwa in der Mitte der Strecke befindet sich die Abzweigung zum Bahnhof Gräfenberg, die auch als Zufahrt zum gesamten westlichen Teil des Stadtgebiets und somit für einen Großteil der Gräfenberger Bevölkerung dient. Diese Abzweigung ist sehr gefährlich, unter anderem weil sie unmittelbar auf eine unübersichtliche Kurve folgt. Es kam bereits zu schweren, sogar tödlichen Unfällen. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der Abzweigung ist aus Gründen der Verkehrssicherheit unbedingt erforderlich.
- Zwischen der Abzweigung und dem Ortsschild von Gräfenberg bzw. dem Ende der bestehenden Geschwindigkeitsbeschränkung auf 60 km/h im Bereich Weißenohe beträgt der Abstand jeweils knapp 250 Meter. Wenn man berücksichtigt, dass die Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der Abzweigung mindestens etwa 100 Meter vor und nach dem Gefahrenpunkt beginnen bzw. enden muss, damit sie wirksam ist, bleiben nur sehr kurze Streckenabschnitte übrig. Die oben genannte Zeitdifferenz schmilzt so auf wenige Sekunden zusammen.
- Außerdem ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung vor dem Ortsschild sinnvoll, damit im Ortsbereich die Geschwindigkeit besser eingehalten wird. Es macht auch wenig Sinn, im

Abstand von jeweils knapp 100 Metern erst 60, dann kurz 70 oder 80, dann wieder 60, dann wieder kurz 70 anzuzeigen, usw. Es ist daher sinnvoll, die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 60 km/h, die im Bereich Weißenohe ohnehin gilt, um ca. 600 Meter bis zum Ortsschild von Gräfenberg zu verlängern.

- Die Geschwindigkeitsbegrenzung dient auch dem Lärmschutz der Anwohner sowohl in Weißenohe als auch in Gräfenberg (insbesondere im Bereich Rotweg, aber weitergehend im gesamten Stadtgebiet), da die Lärmemission in diesem Steigungsbereich beim Beschleunigen extrem hoch ist. Durch die kontinuierliche Geschwindigkeit wird die Lärmemission deutlich reduziert.
- Gleiches gilt für die Emissionen von Schadstoffen und Kohlendioxid, welche beim Beschleunigen an der Steigung ebenfalls extrem hoch sind und durch die kontinuierliche Geschwindigkeit deutlich reduziert werden können.

B e g r ü n d u n g :

Die Begründung ergibt sich aus dem o.g. Sachverhalt.

Weitere Begründung mündlich.

Matthias Striebich